
Queer Quit Nachfolgestudie - Zusammenfassung des Schlussberichts

Dieses Projekt ist eine Nachfolgestudie der erfolgreich abgeschlossenen Hauptstudie aus den Jahren 2008-2010 zu einem Rauchstopp-Programm für schwule Männer. In Anlehnung an den Kurs von Gay Men's Health Charity GMFA aus London wurde in der Schweiz unter dem Namen „Queer Quit“ ein Programm durchgeführt, das explizit auf die Förderung der Chancengleichheit von homosexuellen Männern abzielt. Diese sind gegenüber heterosexuellen Männern in vielen Bereichen der Gesundheit schlechter gestellt.

Die Nachfolgestudie wurde vom Tabakpräventionsfond finanziert und war ursprünglich von Anfang 2012 bis Ende 2014 geplant. Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Teilnehmern und dem dadurch entstandenen Projektverzug wurde im gegenseitigen Einvernehmen die Nachfolgestudie vorzeitig abgebrochen. Der vorliegende Bericht beinhaltet deshalb nur die Angaben, die bis zum Abbruch vorhanden waren. Mehrere Ziele wurden unter anderem wegen des Abbruchs nicht erreicht, bei manchen ist die Zielerreichung unbekannt. Statistische Analysen sind aufgrund der kleinen Stichprobe von 32 Teilnehmern kritisch zu betrachten.

Alle Teilnehmer zusammen hatten nach 6 Monaten eine 7-Tages-Abstinenzrate von 21.8% (Hauptstudie: 28.6%), wobei die Dropout-Rate mit 40.6% höher war, als in der Hauptstudie (28.6%). Eine Neuerung der Folgestudie war die Einbindung der französischen Schweiz. Dort lag die Abstinenzrate bei dem einen durchgeführten Kurs bei 0%. Erwartungsgemäss höher lag sie in der Deutschschweiz bei 31.8% – und damit vergleichbar mit der Hauptstudie, die nur in der Deutschschweiz stattfand. Unter Berücksichtigung der hohen Dropout-Rate lag die Abstinenz-Rate bei deutschschweizerischen Kursabsolventen sogar bei 70% (Hauptstudie: 40%).